

Malawi Einsatz 2025 Teil 9

Samstag, 31.5. – Sonntag, 1.6.2025

Am Samstag ging es dann tatsächlich pünktlich um 9.00 Uhr los Richtung Lilongwe. Angekommen sind wir dort kurz vor 18.00 Uhr. Es war anstrengend, auch als Beifahrer, durch all die Baustellen-Orgien auf fast der ganzen Strecke.



Aber zurück zum Anfang. Am Ortsausgang von Mzuzu hatte ich das Gefühl mir fehlt etwas und bat Zebron anzuhalten. Ich machte mich auf die Suche nach meiner kleinen Umhängetasche mit all meinen Papieren. Ich bin jetzt zwar kein Kwacha-Millionär mehr, aber es waren noch genügend Euros

und Dollars in der Tasche, die jetzt fehlte. Also zurück durch das Verkehrschaos zum Macondo Camp und das wertvolle Stück war gefunden worden 😊. Mit einer Stunden Verspätung ging es dann nochmals los.

Nach rund vier Stunden haben wir in Kasungu zu Mittag gegessen, Zebron: Mzima mit Beef (und ohne Besteck) und ich Reis mit Beef (mit Besteck), dafür habe ich insgesamt rund 3 € bezahlt.

Relativ spät sind wir in der Hauptstadt auf der neuen „Prachtstraße“ angekommen. Neben den Solarlampen haben die dort ein ganz „modernes“ Ampelsystem. Es wird jeweils im Minutentakt die jeweilige Ampelphase angezeigt, z.B. die Grünphase von 60 Sekunden rückwärts bis auf Null, dann wird rot angezeigt mit 60 Sekunden gleichfalls rückwärts, aber keiner hält sich daran, alle fahren bei ROT trotzdem weiter 😊



Am Abend fand bei Schramms das Gespräch mit Kezzi Mkandawire statt, Senior Teacher an der Business School in

Blantyre und Neffe von Felix. Er war extra angereist. Er ist der Schatzmeister innerhalb des neuen Tawuka Schulvorstandes. Das Gespräch zu den Finanzen der Schule und deren Weiterentwicklung war sehr gut. Ich denke, der neue Vorstand ist auf gutem Weg in das liebevolle Chaos von Felix eine neue Struktur einzubringen. Geplant ist u.a. einen Hausmeister für kleinere Reparaturen und einen Administrator einzustellen.

Der Sonntag fing ganz gemütlich und ruhig an, bis dann Bernhard Schwarz (unser Kaffeebauer, derzeit allerdings ohne Kaffee, weil die Chinesen alles aufgekauft hätten) zum Mittagessen kam.

Danach haben die beiden Schwaben Bernhard und Peter bald drei Stunden über das wirtschaftliche Elend, die hiesige Politik und auch über Korruption in Malawi „gejammert“.

Renata hat dies als befreiende Diskussion unter Freunden interpretiert, weil man über diese Themen mit Malawiern nicht reden könnte.

Anschließend noch das Flugticket und die Bahnkarte für morgen gebucht und ausgedruckt und so kann es morgen um 16.05 losgehen. Ankunft am 3.6. um 10.45 Uhr in Stuttgart.

Das war es dann 😊 ENDE !